
Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Nr. 7
Datum 15. September 2010

79 1.92.2 Postulate

Postulat Elisabeth Wendelspiess und Mitunterzeichnende betreffend "Gedenkstätte oder Gemeinschaftsgrab für Engelskinder", Erheblicherklärung

Präsident: Die Antwort des Gemeinderates liegt schriftlich vor. Die Postulantin hat das Wort.

Elisabeth Wendelspiess, SP: Die SP schlägt euch vor, dass der Gemeinderat beauftragt wird zu prüfen, wo auf unserem Friedhof eine Gedenkstätte oder ein Gemeinschaftsgrab für fehl- und totgeborene Kinder errichtet werden könnte und in der Folge die entsprechen Änderungen des Friedhofreglementes in die Wege zu leiten. Die statistischen und juristischen Angaben zu diesem Geschäft konnten ihr in meinem Postulatsantrag nachlesen. Ich möchte gerne darauf verweisen. Es ist für mich, als betroffene Mutter eines Engelskindes nicht einfach hier zu stehen und darüber als ein politisches Geschäft zu berichten. Meine Familie war vor 9 Jahren sehr froh, dass wir von der Polizeiverwaltung, heute Sicherheitsbereich, sehr zuvorkommend behandelt wurden und ein Kindergrab haben durften. Diese Lösung war für uns sehr gut. Sie ist aber nicht für alle Fälle von Eltern von früh verstorbenen Kindern optimal. Bei meinen Besuchen auf unserem schönen Friedhof habe ich immer gedacht, dass es unseren Friedhof sehr aufwerten und vielen Betroffenen, auch von sehr frühen Verlusten in der Schwangerschaft helfen könnte, wenn es eine Gedenkstätte oder ein Gemeinschaftsgrab für früh verstorbene Kinder gäbe. Heute ist es soweit, den ersten konkreten Schritt zu tun zur Verwirklichung dieses besonderen Ortes, welcher Familien mithelfen kann, ihr tragisches Schicksal unabhängig von Religion und Konventionen verarbeiten zu können. Auch andere Gemeinden in der ganzen Schweiz haben diesen Schritt gewagt und sehr gute Erfahrungen gemacht. Ich möchte dem Gemeinderat für seine Bereitschaft herzlich danken, das Postulat entgegen zu nehmen. Es hat mich gefreut, dass er sich bereits konkrete Gedanken zum Standort gemacht hat und dass er die Stätte in die Friedhofsplanung integrieren möchte. Als Mitglied der Sicherheitskommission weiss ich, dass für diese Friedhofsplanung einiges ansteht und es sinnvoll ist, das Thema der Engelskinder in einem Gesamtkontext zu betrachten. An dieser Stelle möchte ich euch den Antrag stellen, das Postulat nicht sofort abzuschreiben, sondern heute entgegen zu nehmen und erst mit der Behandlung der Revision des Friedhofreglements abzuschreiben. Das ist der korrekte Weg. Denn, überweist das Parlament ein Postulat, hat es auch das Recht das Ergebnis des Auftrages und der Planung zu sehen, bevor es abgeschrieben wird. Ich bitte deshalb den Rat darum das Postulat als erheblich zu erklären aber noch nicht abzuschreiben. Ich danke dem Gemeinderat nochmals für die schnelle und offene Behandlung dieses doch eher speziellen Geschäftes.

Präsident: Der Gemeinderat hat das Wort. Wird nicht gewünscht. Das Wort ist offen für Voten aus dem Rat.

Peter Bähler, SVP: Wir haben heute ein Thema zu diskutieren welches nicht ganz einfach ist. Man kann nur versuchen sich in Familien einzufühlen, welche ein solches Ereignis bewältigen müssen. Wir treffen hier auf Emotionen. Auf grundsätzliche Diskussionen. Was ist Leben, Medizin usw.? Diese Fragen müssen wir hier nicht lösen und das ist gut. Aber wir können versuchen einen Beitrag für die Trauerarbeit und die Verarbeitung zu leisten. Mit einer einfachen und zweckmässigen Gedenkstätte, welchen diesen Namen verdient. Der Gemein-

derat hat eine ausführliche Antwort gegeben. Auch ich danke dem Gemeinderat hierfür. Wir finden es ist ein einfacher und zweckmässiger Weg, welcher aufzeigt, dass man dieses Postulat umsetzen kann. Wir stimmen diesem Antrag in der Form wie er vorliegt zu, das heisst, auch inklusive der Abschreibung. Die Reglementsänderung wird im Grossen Gemeinderat ohnehin diskutiert und wir können dann das Resultat zur Kenntnis nehmen. Somit müssen wir das Geschäft nicht auf eine Liste nehmen und dann alle Jahre im Verwaltungsbericht abhaken.

Edgar Westphale, Gemeinderat: Ich möchte nur etwas zur Erheblicherklärung sagen. Wir stimmen der Erheblicherklärung zu, möchten aber gleichzeitig abschreiben. Aus dem Grund, dass dieses Geschäft ohnehin noch einmal in diesem Rat behandelt wird, sei dies im Rahmen der Reglementsänderung oder wenn es dann um die Umsetzung geht. Wir haben im Investitionsplan eine entsprechende Summe eingestellt, dies wird ein GGR-Geschäft sein. Daher macht es unserer Meinung nach Sinn, das Geschäft gleich abzuschreiben.

Präsident: Elisabeth Wendelspiess, behältst du deinen Antrag aufrecht?

Elisabeth Wendelspiess, SP: Ich behalte meinen Antrag aufrecht.

Präsident: Somit würden wir über dieses Postulat in zwei Anträgen abstimmen lassen.

Abstimmung:

- 1. Das Postulat Elisabeth Wendelspiess und Mitunterzeichnende betreffend "Gedenkstätte oder Gemeinschaftsgrab für Engelskinder wird grossmehrheitlich erheblich erklärt.**
 - 2. Die Abschreibung des Postulates wird mit 19 zu 16 Stimmen abgelehnt.**
-

Für getreuen Protokollauszug

ZENTRALE DIENSTE